

Quelle: Anzeiger für Harlingerland Online, 04.08.2008

Esenser Klootschießer verteidigen Titel

Gerd-Gerdes-Pokal in Utgast / Ur-Enkel wandelt auf den Spuren des Namensgebers
/ Wittmund enttäuscht auf Platz vier

Utgast/et – Sowohl die aktiven Werfer als auch die Käkler und Mäkler waren sich am Ende einig, dass der schon seit Jahrzehnten anhaltende Wettstreit der ostfriesischen Klootschießer-Kreisverbände am ersten Augustsonnabend nichts von seinem besonderen Flair eingebüßt hat. So kämpften am Wochenende in Utgast in den jeweiligen Auswahlmannschaften von den hoffnungsvollsten C-Jugendlichen gemeinsam mit bis weit über 70-jährigen Altmeistern gemeinsam in sieben Altersklassen um jeden Meter, um den begehrten Gerd-Gerdes-Pokal für ein Jahr ihr Eigen nennen zu dürfen. Wie im Vorjahr hatten die Esenser Friesenportler die Nase vorn. Dass es hierbei nicht nur um die beste Technik oder die größte Wurfkraft ankam, sondern ebenso die Wurfgenauigkeit für ein gutes Teamergebnis wichtig war, bekamen vor allem die Gruppen der Kreise Aurich und Wittmund zu spüren, die sich mit jeweils sechs ungültigen Würfeln außerhalb der traditionellen Kloodbahn um ihren verdienten Lohn brachten. Mit 1637,90 Meter belegten so die als Geheimfavorit gehandelten Wittmunder abgeschlagen Rang vier, davor die enttäuschten Auricher mit 1858,85 Meter auf Platz drei. Spannend wurde es wie im Vorjahr wieder zwischen Norden und Esens. Mit nur drei Würfeln außerhalb der Bahn gegenüber vier der Norder Fehlwürfen gelang den Werfern aus dem Harlingerland mit 2070,60 Metern zu 1979,70 Metern auch dank ihrer größeren Wurfkraft die erfolgreiche Titelverteidigung mit 90,90 Metern Vorsprung. Besonders im Junioren- und Männer-II Bereich konnten die Männer aus dem Harlingerland entscheidende Akzente setzen und den Erfolg sichern. Mit dem jungen Tim Gerdes war erstmals auch ein Urenkel des ehemaligen Rekordmeisters und Namensgebers der Wettkämpfe, Gerd Gerdes, in der siegreichen Mannschaft am Start. An diesem Mittwoch steht bereits der nächste Termin für die hiesigen Klootschießer an: Auf der neuen Hollandkloodbahn an der Knock bei Emden trifft sich ab 18 Uhr nicht nur der Jugendkader Ostfriesland zu seiner nächsten Übungseinheit im Standkampf, sondern der Landesverband bietet auch für Frauen und Männer die Möglichkeit, das unbekannte Gelände im Hinblick auf die am 16. August statt findenden FKV-Meisterschaften mit der Feldkugel zu testen. Die Verantwortlichen weisen ausdrücklich darauf hin, dass Hollandkugeln und Verpflegung mitgebracht werden müssen.